



2. März 2011

PRESSE-INFORMATION

PRESS RELEASE COMMUNIQUÉ DE PRESSE COMUNICATO STAMPA

EQAR sieht Ziele der EG-Abfallrichtlinie gefährdet

Die EG-Abfallrahmenrichtlinie räumt dem Recycling Vorrang vor sonstiger Verwertung oder der Beseitigung von Abfällen ein. Die mengenmäßig herausragende und deshalb für das Abfallmanagement wichtigste Abfallsparte stellen die mineralischen Abfälle dar. Für mineralische Abfälle fordert die EG-Abfallrahmenrichtlinie bis 2020 eine Recyclingquote von mindestens 70 Prozent.

„Die EQAR (European Quality Association for Recycling e.V.) begrüßt dieses Ziel ausdrücklich. Recycling bedeutet nicht nur Abfallvermeidung sondern steht insbesondere auch für Ressourcenschonung und Landschaftsschutz“, so Manfred Wierichs, Präsident der EQAR. Mineralische Abfälle stellen Rohstoffe dar, aus denen in einem gütegesicherten Aufbereitungsprozess hochwertige Bauprodukte in Form von Recycling-Baustoffen entstehen.

„Die EU-weite Umsetzung der geforderten Mindest-Recyclingquote für mineralische Abfälle von mindestens 70 Prozent bis zum Jahr 2020 erscheint mehr als fragwürdig, da in einigen EU-Mitgliedsstaaten noch immer die Beseitigung mineralischer Abfälle anstelle der Aufbereitung zu Recycling-Baustoffen üblich sei. Wegen des innerhalb der EU sehr unterschiedlichen Recycling-Niveaus muss insbesondere das Recycling mineralischer Abfälle gezielt gefördert werden. Ohne eine gezielte Förderung des Baustoff-Recyclings wird sich eine 70-prozentige Recyclingquote als Illusion erweisen“, so Manfred Wierichs.

Die EQAR fordert deshalb:

- Mineralische Abfälle stellen Rohstoffe dar, deren Wiederverwertung im öffentlichen Interesse stehen muss.
- Die EU-Mitgliedsstaaten müssen gesetzliche Rahmenbedingungen schaffen, die das Baustoff-Recycling fördern.
- Die öffentlichen Auftraggeber müssen im Sinne der Ressourcenschonung und Abfallvermeidung bei Eignung bevorzugt gütegesicherte Recycling-Baustoffe ausschreiben.
- Baustoff-Recycling vermeidet Landschaftsverbrauch durch Rohstoffabbau. Die EQAR fordert deshalb eine Landschaftsschutzabgabe auf Primärrohstoffe.